
Ergebnisprotokoll

Anlass: 29.Treffen des Vorstands der LAG AktivRegion Nordfriesland Nord e.V.
Dienstag, 26.April 2022, 16:05 Uhr – 18:02 Uhr (Amt Südtondern, Niebüll)

Versammlungs-
leitung: Andreas Deidert

Protokoll: Dr. Simon Rietz

Tagesordnung

Folgende Tagesordnungspunkte sind vorgesehen:

- 1) Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Protokoll der letzten Sitzung
- 2) Nachrichten aus dem MILIG, LLUR und dem Netzwerk der AktivRegionen
- 3) Mitteilungen zu Projekten
- 4) Förderanträge – Beratung und Empfehlung

Aus dem Grundbudget:

1. Biogassammelleitung Nordfriesland (Projektträger: Leckenger Biogas GmbH & Co. KG)
 2. Die Trollebüller Eiscremerei (Projektträger: Die Trollebüller Eiscremerei GmbH & Co. KG)
 3. Umbau Garage DRK Leck (Projektträger: DRK Ortsverein Leck e.V.)
 4. Umbau Zwergentreff & Jugendraum Ockholm (Projektträger: Gemeinde Ockholm)
- 5) Berichte aus den Handlungsfeldern
 - 6) Verschiedenes & Termine

Anlagen

Liste der Teilnehmende

TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Protokoll der letzten Sitzung (Folie 1 – 2)

Herr Deidert begrüßt die anwesenden Mitglieder des gf. Vorstandes und Frau Rohlf vom LLUR.

Er stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Die Tagesordnung wird genehmigt. Zum Protokoll der letzten Sitzung gibt es keine Anmerkungen.

TOP 2: Nachrichten aus dem MILIG, LLUR und dem Netzwerk der AktivRegionen (Folie 3)

Für die Förderung des Regionalmanagements in den Jahren 2021 bis 2023 wird ein degressives Verfahren angewendet, d.h., dass die Kosten für das RM in 2021 zu 80% und in 2022 zu 60% förderfähig sind.

Seit Juni 2021 ist es für die LAG möglich, dieses Verfahren durch einen VS-Beschluss aufzuheben und eine Anpassung zu beantragen.

Das MILIG hat den LAGn empfohlen, eine Überprüfung des tatsächlich erforderlichen Umfangs des RM für das Jahr 2022 und des ersten Quartals 2023 durchzuführen und auf Grundlage des individuellen IES-Umsetzungsstandes in Abstimmung mit dem jeweiligen LLUR eine angemessene Aufsto-

ckung zu beschließen und beim LLUR zu beantragen. Das bedeutet, dass die Kosten für das RM in vollem Umfang (100%) als förderfähig anerkannt werden können.

Für weitere Erläuterungen sichten Sie bitte die beiden Anhänge des LLUR „Aufhebung Degression“ im Anhang der E-Mail.

Beschluss: Der Vorstand der AktivRegion stimmt einstimmig für die Aufhebung der Degression für die Jahre 2021 und 2022 einschließlich des erstens Quartals 2023.

Der Vorstand stimmt dafür, dass die erforderlichen Mittel i. H. v. 52.018,39 € aus den Budgets 19.2/19.3 auf 19.4 übertragen werden sollen.

TOP 3: Mitteilungen zu Projekten (Folie 4 – 7)

„Neuanlage der Graslandebahn für die Sportfluggruppe Leck e.V. und Weiterentwicklung fliegerischer Infrastruktur am Flugplatz Leck“ (Folie 4)

Dem Vorstand wird zur Kenntnis gegeben, dass es zu einem Wechsel in der Projektträgerschaft gekommen ist: Antragsteller war ursprünglich die Gemeinde Klixbüll. Neuer Projektträger ist die (in Gründung befindliche) „Verwaltungsgesellschaft Luftverkehrsanlage Air Park Nordfriesland GmbH“ der Gemeinden Leck, Klixbüll und Tinningstedt.

„Neubau eines Padel-Tennis-Platzes beim MTV Leck“ (Folie 5)

Der Vorstand soll einer Fristverlängerung zur Einreichung der Projektantragsunterlagen beim LLUR zustimmen: Die Frist läuft am 25.Juli 2022 aus und derzeit gibt es bei der Baugenehmigung wegen eines Einspruches (Lärmbelästigung) Verzögerungen, deren Ende nicht absehbar ist. Neue Einreichfrist soll der 31.Oktober 2022 sein.

Beschluss: Der Vorstand der AktivRegion stimmt einstimmig für die Verlängerung der Einreichungsfrist bis zum 31.Oktober 2022.

„Schaffung einer internetbasierten Wohnplattform zur besseren Versorgung mit Wohnraum für sozial Benachteiligte im Kreis Schleswig-Flensburg und Nordfriesland“ (Folie 6)

Das vorliegende Projekt wurde als Kooperationsprojekt von sechs AktivRegionen beschlossen. Als Lead-LAG beschloss die AktivRegion Nordfriesland Nord das Projekt als Erstes am 24.August 2021. Die Frist zur Einreichung der Unterlagen endete entsprechend am 24.Februar 2022. Beim Zusammentragen der Unterlagen kam es zu Verzögerungen, so dass diese erst Anfang April eingereicht werden konnten. Der Vorstand wird gebeten eine nachträgliche Fristverlängerung bis zum 14.April 2022 zu beschließen.

Beschluss: Der Vorstand der AktivRegion stimmt einstimmig für eine nachträgliche Fristverlängerung zum 14.April 2022.

„Bewerbung als FLAG Region Nordfriesland Nord (2023 – 2027)“ (Folie 7)

Verschiedene Büros wurden mit der Bitte um Abgabe eines Angebotes zur Erarbeitung einer „Fisch-Strategie“ bis zum 15.April 2022 angeschrieben. Der AK Fisch wird sich (als beschlussfassendes Gremium) für einen Anbieter entscheiden und die Erarbeitung der Fisch-Strategie beauftragen. Als Fördersumme stehen für die Gemeinden Dagebüll & Ockholm rund 240.000 € im Raum.

Die fertige Strategie muss bis zum 30.September 2022 beim MELUND eingereicht werden

TOP 4: Förderanträge – Beratung und Empfehlung (Folie 8 – 10)

Situation der nationalen Ko-Finanzierungsmittel

Private Projekte werden zu 80% durch EU-Mittel gefördert und müssen zu 20% öffentlich kofinanziert werden. Hierzu haben die Ämter Mittleres Nordfriesland und Südtondern einen „Regionalfonds“ eingerichtet: Jede Amtsverwaltung zahlt jährlich 7.500 € ein, so dass im Verlauf der Förderphase (9 Jahre / 2015 – 2023) insgesamt 135.000 € zusammenkommen. Von diesen 135.000 € wurden bisher 90.440,05 € ausgegeben, so dass noch rund 45.000 € Restmittel zur Verfügung stehen.

Mit einer ähnlichen Summe beteiligt sich auch das Land Schleswig-Holstein an der Ko-Finanzierung privater Projektträger in unserer Region. Bisher hat das Land SH private Projektträger in unserer AktivRegion mit 103.086,87 € unterstützt. Landesmittel stehen bis auf weiteres nicht mehr zur Verfügung.

Öffentliche Ko-Finanzierungsmittel können z.B. auch vom Landessportverband stammen – in jedem Fall können private Projektträger nur dann gefördert werden, wenn es gelingt, öffentliche Mittel für das Projekt einzuwerben...

Auf der heutigen Sitzung stehen drei Projekte privater Träger auf der Tagesordnung:

Projektträger	Fördersumme	Davon EU-Mittel (80%)	Öffentliche Ko-Fi (20%)
Leckenger Biogas GmbH & Co. KG	27.600,- €	22.080,- €	5.520,- €
Die öffentliche Ko-Finanzierung wird vom Land SH übernommen.			
Die Trollebüller Eiscremerei GmbH & Co. KG	108.600,- €	86.880,- €	21.720,- €
Die öffentliche Ko-Finanzierung soll mit Mitteln der Gemeinde Stedesand und aus dem Regionalfonds erfolgen.			
DRK Ortsverein Leck e.V.	37.386,04 €	29.908,83 €	7.477,21 €
Die öffentliche Ko-Finanzierung wird von der Gemeinde Leck übernommen.			

Mittelabfluss in den Förderschwerpunkten, aktuelles Restbudget und Fördermittelbedarf (Folie 9 – 10)

Die aktuelle Mittelbindung sieht wie folgt aus:

Förderschwerpunkte	Gesamtvolumen laut IES	Mittelbindung durch Projektförderung	Restbudget in den Förderschwerpunkten/Kernthemen
Klimawandel & Energie	676.364,74 €	622.812,72 €	53.552,02 €
Nachhaltige Daseinsvorsorge	1.197.445,37 €	1.190.364,23 €	7.081,14 €
Wachstum & Innovation: Tourismus	544.685,13 €	514.345,86 €	30.339,27 €
Wachstum & Innovation: Unternehmen	395.284,84 €	344.022,99 €	51.261,85 €

Der Fördermittelbedarf der Projekte, über die heute zu beschließen ist und die neuen Restsummen, sollten die Projekte wie beantragt beschlossen werden:

	Klimawandel & Energie	Nachhaltige Daseinsvorsorge	Tourismus	Unternehmen
Restbudget	53.552,02 €	7.081,14 €	30.339,27 €	51.261,85 €
Bedarf der heutigen Sitzung (EU-Mittel)				
Biogassammelleitung	26.496 €			
Trollebüller Eiscremerei				86.880,00 €
Umbau Garage DRK		29.908,83 €		
Umbau Zwergentreff		29.076,88 €		
Neues Restbudget	27.056,02 €	-51.904,57 €	30.339,27 €	-35.618,15 €

Es wird deutlich, dass die aktuell vorhandenen Restmittel nicht ausreichen, um alle Projekte wie beantragt mit Fördermitteln auszustatten. Einzelne Förderschwerpunkte bzw. Kernthemen werden überzeichnet. Die vom Vorstand heute getroffenen Beschlüsse können also nur unter Vorbehalt stehen, da die Verfügbarkeit ausreichender Mittel aktuell nicht in vollem Umfang gewährleistet werden kann.

Zur Förderung aus dem Grundbudget (Folie 11 – 18)

1. Biogassammelleitung Nordfriesland (Projekträger: Leckenger Biogas GmbH & Co. KG) (Folie 11 – 12)

Insgesamt vier Biogasanlagenbetreiber haben sich zusammengeschlossen, um im Rahmen einer Machbarkeitsstudie die wirtschaftliche Umsetzbarkeit einer Einspeisung von Biogas in eine vorhandene Erdgasleitung prüfen zu lassen. Gemeinsam haben die vier Anlagen einen ausreichend großen Volumenstrom, so dass ein Einspeisepunkt denkbar wäre. Die Studie soll den Biogasanlagenbetreibern eine mögliche Offerte zum weiteren Betreiber der Anlagen aufzeigen, wenn diese aus der EEG-Vergütung gehen...

Vorstellung	Volker Storm (Leckenger Biogas GmbH & Co. KG)				
Empfehlung des geschäftsführenden Vorstands	Förderung aus dem Grundbudget				
Diskussion	<p>Die durch das Regionalmanagement vorgeschlagene Punktzahl von 15 Punkten wird vom Vorstand diskutiert und auf 12 reduziert.</p> <p>Die mit 5 Punkten vorbewertete Modellhaftigkeit wurde auf 2 Punkte reduziert, weil das Einspeisen von Biogas in der Region nicht grundsätzlich neu sei.</p> <p>Damit reduziert sich die Förderquote von 60% auf 50% und folglich verringert sich auch die Höhe der EU-Fördermittel von ursprünglich 26.496 € auf 22.080 €.</p>				
Projektbewertung durch die LAG	Gesamtpunktzahl = 12 Punkte (Vorschlag Regionalmanagement = 15 Punkte)				
Abstimmungsergebnis	Fördersumme: 22.080 Euro (≅ 50% der förderfähigen Kosten)				
	<i>Abgegebene Stimmen</i>	<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Ent-haltungen</i>	<i>Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)</i>
	12	12	0	0	58,3%
	<i>Bemerkungen</i>	Die Mindestpunktzahl von 6 Punkten für Konzepte wurde bei der Projektbewertung erreicht.			

	Der Projektträger ist bei Diskussion, Projektbewertung und Beschluss nicht anwesend.
Begründung	Das Projekt entspricht den Vorgaben der IES, da die Verwendung der Wirtschaftsdünger als Eingangssubstrate für eine zukünftige Nutzung zur Gaseinspeisung überprüft wird. Damit entspricht das Projekt dem Kernthema „Intelligente Energieverwendung und -produktion ausbauen, darstellen und kommunizieren.“

2. Die Trollebüller Eiscremerei (Projektträger: Die Trollebüller Eiscremerei GmbH & Co. KG) (Folie 13)

In Stedesand soll auf einem bestehenden Milchviehbetrieb zukünftig ein Teil der produzierten Milch zur Produktion von Speiseeis genutzt werden. Über die AktivRegion wird die Anschaffung von Maschinen sowie Infrastruktur gefördert. Angeboten wird das erste regional produzierte Eis zukünftig in Hofläden, Supermärkten und am eigenen Hof. Neben der Unterstützung des jungen Unternehmens wird ein touristisches Ausflugsziel geschaffen, da der Betrieb direkt am kreisweiten, ortsverbindenden Radwegenetz liegt.

Vorstellung	Sina Steensen (Die Trollebüller Eiscremerei GmbH & Co. KG)				
Empfehlung des geschäftsführenden Vorstands	Förderung aus dem Grundbudget				
Diskussion	<p>Die durch das Regionalmanagement vorgeschlagene Punktzahl von 29 Punkten wird vom Vorstand diskutiert und auf 36 Punkte erhöht.</p> <p>Zum einen spricht der Vorstand dem Projekt eine Wirkung in der gesamten AktivRegion zu, da das Eis im Einzelhandel angeboten wird und es auch an Orten verkauft werden soll, wo Einwohner der Region sich außerhalb ihres Wohnortes gerne aufhalten (Badeseen, Ausflugszielen) (Erhöhung bei regionale Wirkung um +2).</p> <p>Zudem sieht der Vorstand in dem Projekt einen „mittleren Beitrag“ im Kernthema Tourismus, da der Hof an einer vielbefahrenen Fahrradroute liegt und zum Rasten und Probieren einlädt (+5 Punkte im Kernthema Tourismus).</p>				
Projektbewertung durch die LAG	Gesamtpunktzahl = 36 Punkte (Vorschlag Regionalmanagement = 29 Punkte)				
Abstimmungsergebnis	Fördersumme: 64.077,31 Euro (≅ 43,88 % der förderfähigen Kosten)				
	<i>Abgegebene Stimmen</i>	<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Ent-haltungen</i>	<i>Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)</i>
	12	12	0	0	58,3%
	<i>Bemerkungen</i>	<p>Die Mindestpunktzahl von 15 Punkten für Projekte wurde bei der Projektbewertung erreicht.</p> <p>Der Projektträger ist bei Diskussion, Projektbewertung und Beschluss nicht anwesend.</p>			
Begründung	Das Projekt entspricht den Vorgaben der IES, da mit Hilfe der Förderung nicht nur ein junges Unternehmen unterstützt und Arbeitsplätze geschaffen werden, sondern es wird auch ein Beitrag zur bestehenden Vielfalt an regional produzierten Lebensmitteln und zur Nahversorgung geleistet.				

3. Neubau einer Garagenanlage beim DRK OV Leck e.V. zur Unterstellung eines Rettungswagens und besseren Versorgung der Notfallrettung (Projekträger: DRK OV Leck e.V.)

In Zukunft soll ein durch den Kreisrettungsdienst Nordfriesland gestellter Rettungswagen beim DRK Ortsverein in Leck abgestellt werden. Dies dient der besseren notfallmedizinischen Versorgung der Bevölkerung im nördlichen Nordfriesland. Neben der Betreuung von Senioren und Seniorinnen verwaltet der DRK Ortsverein auch eine Rettungsbereitschaft mit 16 Personen, welche u. a. mit dem vereinseigenen Krankentransportwagen zu Veranstaltungen abberufen wird. Um den Rettungswagen vor Ort abstellen zu können, muss die bestehende Garage auf dem Grundstück des DRK abgerissen und größer gebaut werden. Neben der besseren Versorgung bei Notfällen, wird auch die Ausbildung zum Sanitäter beim DRK Ortsverein abgerundet. Dank des Rettungswagens können für die Ausbildung an neuen Gerätschaften Übungen vorgenommen werden.

Vorstellung	Dieter Lüders (Vorsitzender DRK OV Leck e.V.)				
Empfehlung des geschäftsführenden Vorstands	Förderung aus dem Grundbudget				
Diskussion	Die durch das Regionalmanagement vorgeschlagene Punktzahl von 19 Punkten wird vom Vorstand diskutiert und auf 21 angehoben. Der Vorstand sieht einen höheren Wirkungsgrad: der Rettungswagen und die Einsatzbereitschaft würden bei Bedarf auch zu Einsätzen in der gesamten AktivRegion eingesetzt werden und nicht nur im amtsgebiet Südtondern (Erhöhung bei regionale Wirkung um +2).				
Projektbewertung durch die LAG	Gesamtpunktzahl = 21 Punkte (Vorschlag Regionalmanagement = 19 Punkte)				
Abstimmungsergebnis	Fördersumme: 37.386,04 (≅ 75% der förderfähigen Kosten)				
	<i>Abgegebene Stimmen</i>	<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Ent-haltungen</i>	<i>Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)</i>
	12	12	0	0	58,3%
	<i>Bemerkungen</i>	Die Mindestpunktzahl von 15 Punkten für Projekte wurde bei der Projektbewertung erreicht. Der Projektträger ist bei Diskussion, Projektbewertung und Beschluss nicht anwesend.			
Begründung	Das Projekt entspricht den Vorgaben der IES, da mit dem Umbau der Garage auf dem Grundstück des DRK Ortsvereines in Leck, die Abstellung eines Rettungswagens ermöglicht, die notfallmedizinische Versorgung in der AktivRegion verbessert, die ehrenamtlich aktive Einsatzbereitschaft in Leck und die Ausbildung zum Sanitäter gestärkt wird.				

4. Umbau des Zwergentreffs und Jugendraums im Gemeindehaus Ockholm zur Stärkung der nachkommenden Generationen und des Zusammenhalts (Projekträger:Gemeinde Ockholm.)

Die Gemeinde Ockholm erfreut sich schon seit einigen Jahren an einem Geburtenzuwachs und einer wachsenden Einwohnerzahl. Im Gemeindehaus in Ockholm finden eine Vielzahl an Veranstaltungen von ortseigenen Vereinen und Ehrenamtlichen (Seniorentreff, Freiwillige Feuerwehr, Ringreiter, Frauenkreis, Gemeindevertretung, Schützen) statt. Seit geraumer Zeit trifft sich einmal in der Woche der „Zwergentreff“ mit 20 Kindern im Alter von vier Wochen bis sieben Jahren aus den Gemeinden Ockholm, Bargum und Langenhorn mit jeweils einem Elternteil zum Austausch und gemeinsamen Spielen. Da es inzwischen zu Nutzungskonflikten mit anderen Gruppen im Gemeindehaus - etwa durch herumliegende Spielzeuge - kommt, soll der große Veranstaltungsaal mit einer nicht mehr genutzten

Abstellkammer verbunden werden. Darüber hinaus wird eine Tür zum Garten gebaut, wo sich der Sandkasten befindet. Dieser neue Ausgang dient zugleich als Fluchtweg. Auch sollen in diesem Bereich sowie im Jugendraum, in welchem sich die Ockholmer Jugend und weitere Jugendliche aus den umliegenden Gemeinden treffen, energetische Maßnahmen durchgeführt werden, um langfristig Energiekosten zu sparen.

Vorstellung	Lisa Kathrin Polak (in Vertretung von Claudia Weinbrandt – Bürgermeisterin Ockholm)				
Empfehlung des geschäftsführenden Vorstands	Förderung aus dem Grundbudget				
Diskussion	Die durch das Regionalmanagement vorgeschlagene Punktzahl von 15 Punkten wird vom Vorstand diskutiert und angenommen.				
Projektbewertung durch die LAG	Gesamtpunktzahl = 15 Punkte (Vorschlag Regionalmanagement = 15 Punkte)				
Abstimmungsergebnis	Fördersumme: 29.076,88 € (\cong 55 % der förderfähigen Kosten)				
	<i>Abgegebene Stimmen</i>	<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Ent-haltungen</i>	<i>Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)</i>
	12	12	0	0	58,3%
	<i>Bemerkungen</i>	Die Mindestpunktzahl von 15 Punkten für Projekte wurde bei der Projektbewertung erreicht. Der Projektträger ist bei Diskussion, Projektbewertung und Beschluss nicht anwesend.			
Begründung	Das Projekt entspricht den Vorgaben der IES, da die geplanten Maßnahmen das gesellschaftliche Miteinander und die ehrenamtlichen Aktivitäten für den Ort und die Umgebung stärken. Es wird also mit dieser Förderung ein wesentlicher Beitrag zur Daseinsvorsorge geleistet.				

Rankingliste der Bepunktung der durch den Vorstand beschlossenen Projektanträge zur Förderung aus dem Grundbudget:

5. Die Trollebüller Eiscremerei (36 Punkte)
6. Umbau Garage DRK Leck (21 Punkte)
7. Umbau Zwergentreff & Jugendraum Ockholm (15 Punkte)
8. Biogassammelleitung Nordfriesland (12 Punkte)

TOP 5: Berichte aus den Handlungsfeldern (Folie 19 – 24)

TOP 5 wird aus zeitlichen Gründen nicht weiter ausgeführt; Dr Rietz weist lediglich darauf hin, dass sich weiterhin einige Projekte in Beratung finden.

TOP 6: Verschiedenes & Termine 8Folie 25 – 28)

Dem Regionalmanagement liegen drei neue Mitgliederanträge vor. Um Aufnahme in den Verein haben gebeten:

- Christel Tychsen (Lebensbegleitung Südtondern)

- Fabian Schmitt (Kulturflut Skandalös)
- Dieter Pape (Parents for Future NF)

- | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <ul style="list-style-type: none">• Beschluss: Der Vorstand der AktivRegion stimmt einstimmig für die Aufnahme der drei neuen Mitglieder. |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

In der neuen „Integrierten Entwicklungsstrategie“ (IES) ist vorgesehen, dass finanzschwache Kommunen eine erhöhte Förderquote erhalten. Grundsätzlich ist für Projektträger eine Basisförderquote von Sinne der IES gilt, hat Dr. Bernd Meyer folgenden Formulierungsvorschlag erarbeitet:

„Die antragstellende Gemeinde hatte in den fünf der Antragstellung vorausgegangenen Haushaltsjahren Anspruch auf eine Fehlbetragszuweisung gemäß § 17 FAG [eine Kopie der Gewährungsbescheide ist den Antragsunterlagen beigelegt.]“

- | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <ul style="list-style-type: none">• Beschluss: Der Vorstand stimmt dem Formulierungsvorschlag zu, der in dieser Form in die neue IES übernommen wird. |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Nieüll, 3.Mai 2022

gez. Dr. Simon Rietz

Anlage 1: Teilnehmende

1. Kommunale Vertreter = 5	
Amtsleiter des Amtes Mittleres Nordfriesland	Dr. Bernd Meyer
Bürgermeister der Gemeinde Bohmstedt	Ralf Kille
Amtsvorsteher des Amtes Mittleres Nordfriesland, Bürgermeister der Gemeinde Bordelum	Peter Reinhold Petersen
Amtsleiter des Amtes Südtondern	Dr. Wolfgang Sappert
Bürgermeister der Gemeinde Leck	Andreas Deidert
2. Wirtschafts- und Sozialpartner = 7	
Handwerk Nordfriesland GmbH	Lutz Martensen
GreenTEC Campus Enge-Sande	Marten Jensen
VR Bank Nord eG	Mike Breuel
KreisLandFrauenVerband NF	Magret Albrecht
Ev. Kinder- und Jugendbüro NF	Susanne Kunsmann
Amsinck-Haus	Anke Dethlefsen
Inforzentrum & Tourismusverein Bredstedt & Umgebung	Maike Lützen
Weitere Teilnehmer ohne Stimmrecht	
LLUR	Victoria Rohlf
AktivRegion Nordfriesland Nord	Lisa Kathrin Polak
AktivRegion Nordfriesland Nord	Dr. Simon Rietz